



Grey Monday  
19.12

## GREY MONDAY - Demo 2004

### Eigenvertrieb

Die junge Schweizer Band stammt aus dem Raum Thun und zelebriert ihren eigenen Angaben zufolge "Power Grunge". Aha..., noch eine Stil-Schublade, aber diesmal trifft sie den Kern der Sache gar nicht mal schlecht. Hauptverantwortlich dafür ist in erster Linie (von wegen Power) die Soundqualität dieses edlen 3-Trackers, den letztes Jahr im Herbst kein Geringerer als Thom Blunier (Shakra), zusammen mit Beat Heiniger (Shine), im heimischen "Power Ride Studio" aufgenommen und abgemischt hat. Das Mastering fand danach in den "Greenwood Studios" in Nunningen statt. Eigentlich erstaunlich, wenn man bedenkt, dass Sänger Pad Pfister gerade mal 17 Lenze zählt! Dies gilt in gleichem Masse auch für die drei Songs! Den Anfang macht "Come closer", wo es nach drei Hit-Hat Schlägen zum Auftakt gleich mächtig und oberfett aus den Boxen scheppert. Das Ganze hört sich dabei sehr professionell an, sei es vom überzeugenden und abwechslungsreichen Songaufbau wie auch den technischen Fähigkeiten aller Musiker her. Für meine Ohren hört sich der Sound von Grey Monday allerdings eher nach (Alternative) Rock, als nach Grunge an. Gleiches gilt für die tolle Halballade "The long road to delight", die über einen griffigen Ohrwurm-Refrain verfügt und echtes Airplay-Potenzial aufweisen kann. Gemächlich schlängelt sich während der ersten Minute schliesslich (und leider!) bereits der Schluss-Track "Rockin' the pain away" sanft in die Gehörgänge, bevor ein knackiges Riff ordentlich anfängt zu braten und nochmals die Fensterscheiben erzittern lässt. Wirklich gelungener Einstand für eine hoffnungsvolle, einheimische Band, die erst ganz am Anfang ihrer Möglichkeiten steht. Aktuell wurde gerade die Rhythm-Section (Bass & Drums) ausgewechselt, die sich jedoch noch diesen Monat live präsentieren wird! Klickt hier für weitere Infos: [www.greymonday.ch](http://www.greymonday.ch)

**Rockslave**

**Punkte: keine Wertung**